

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 14

17. September 2019

Nr. 09



**Margitta
Trarbach**



UckerEis im Uckerkaas-Hofladen

- Leckere, frische Käseplatten und Eis-Torten aus leckerem UckerEis aus eigener Herstellung für Ihre Familienfeier
- Präsentpakete mit regionalen Spezialitäten
- gemütliche Atmosphäre mit Kaffeespezialitäten & ländlichem Imbiss



**Bauernkäserei
Wolters**
Bandelow 50
17337 Uckerland

Fon 039740 - 29 98 03 • www.uckerkaas.de



Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz
Telefon 039754-51440
E-Mail: WBGLoecknitz@t-online.de

vermietet folgende Wohnungen:

2-RW: Straße der Republik 07, 2. Obergeschoß, 41,47 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche, Heizung, V, 80,9 kwh (m²a), Öl, Bj. 1969

Grundmiete: 222,31 €

Betriebskostenvorauszahlung: 86,00 €

Chausseestraße 15, 3. Obergeschoß, 49,58 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Heizung, **Fahrstuhl**, B, 90,2 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978

Grundmiete: 292,44 €

Betriebskostenvorauszahlung: 112,00 €

3-RW: Straße der Republik 34, 4. Obergeschoß, 59,57 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, Heizung, **Fahrstuhl**, B, 145 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978

Grundmiete: 365,26 €

Betriebskostenvorauszahlung: 106,00 €

Alle Wohnungen sind ab sofort bezugsfertig.

Interessenten können sich telefonisch unter 039754/51440 und 01714253110 oder persönlich im Büro Zum Wasserturm 13 bei Herrn Ebert melden.



ASZ Löcknitz NEUERÖFFNUNG ist wieder da!

der Kfz-Meisterwerkstatt am 19.09.2019

Meine Leistungen

Reifenservice · Klimaservice · HU & AU
Wartung · Verschleißreparaturen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Thomas Krüger

Prenzlauer Straße 3c · 17321 Löcknitz

Telefon: 039754/20496 · Fax: 039754/20749



Kreisverband Uecker-Randow e.V.



Sozialstation Penkun • Sandkuhlstr. 8/9 • 17328 Penkun

Ambulanter Pflegedienst mit folgenden Leistungsangeboten:

- Behandlungspflege, z. B. Verbandswechsel, Injektionen, Parenterale Ernährung
- Pflege in der Häuslichkeit nach Pflegestufen
- Pflegeberatung nach SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung im vollen Umfang
- Essen auf Rädern (Vermittlung)
- Beratung und Betreuung durch erfahrenes medizinisches Fachpersonal
- zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI

Ihr Ansprechpartner: Marita Rittweg, Leiterin der Sozialstation

Telefon/Fax: 03 97 51 / 60 367

Funk: 0171-6456418 oder 0172-7580839

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbahrungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

WIR STELLEN EIN!

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120

Rufbereitschaft: 0151/58800230

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • **Kupferstraße 10** • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4
- Vorwort des Amtsvorstehers 5
- Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow 5
- Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“ der Stadt Penkun 6
- Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH 7
- Bekanntmachung Thursee Pampow
- Wahl von Schiedspersonen gemäß § 3 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz M-V 2019–2024 9
- Abfuhrtermine Oktober 2019 9

Sonstiges

- Information! Wanderweg um den Löcknitzer See 10
- Geburtstagsgratulationen im Oktober 10
- Richard Toepffer (1840–1919) und die Dampfbodenkultur 12
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 15
- Einladung zum Arbeitseinsatz, Naturlehrpfad Penkun 15
- Neue Näh- und Schneiderkurse in Löcknitz 15
- Termine der ev. Kirchen in Boock und Löcknitz 15
- Einladung zum Erntefest in Rossow 16
- Einladung zum Dorfkino/Kino wiejskie 17
- Der Winterspielplatz öffnet zum ersten Mal seine Türen 17
- Einladung zur feierlichen Einweihung der Statue „Mutter Erde und die Gebote der Nachhaltigkeit“ 18
- Geflügelausstellung/Wystawa in Rothenklempenow 18
- CariMobil – Beratung auf Rädern 19
- Tourenplan GeroMobil 19
- Beratungsstelle EUTB 19
- Der Arbeitslosentreff in Penkun in Aktion 20
- 70 Jahre Neu-Grambow 20
- 750 Jahre Pampow 21
- Traditioneller Konzertabend auf der Löcknitzer Burg seit 2012 21
- 10 Jahre Pferdefestival Stettiner Haff 22
- Erntefest in Blankensee 22
- AWO-Kita „Pustebblume“ in Penkun feierte 20-jähriges Jubiläum 23
- Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ in Löcknitz 24
- Anmeldung der Schulanfänger Schuljahr 2020/2021 der Grundschule Penkun 24
- Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz 24
- Schwimmlager der 3. Klasse der Grundschule Penkun 25
- Ferien im Hort Löcknitz 25
- Aktive Ferienfreizeit der Löcknitzer Judokas 26
- Die Gemeinde Löcknitz veräußert FF-Gebäude in Löcknitz 27

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de,
Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?

Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 26 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.

Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten

9 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn

verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es

uns immer sichere Verträge abzuschließen. Vertrauen zahlt sich aus!

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24

039754-1 89 65 8

www.horn-immo.de

**Ihr Servicebüro
in Löcknitz!**

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019

NEUSACHENBURG

FOCUS

BOULEVARD

AUSGABE

statista

KREIS

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen, Lehrausbildung	039754/50-139	27
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	20
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau T. Lüdtke	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt/Elternbeiträge KITA	039754/50-117	17
Frau G. Uecker	Poststelle, Zentrale	039754-500	10
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse, Versicherungen, Archiv und Wohnungen	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	35
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	19
Frau M. Lorenz	Mitarbeiterin Anlagenbuchhaltung	039754/50-144	19
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Datenschutz	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	19
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Liegenschaften, Amtsblatt	039754/50-138	26
Frau N. Spiegel	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Fax:

Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200

Internet: www.loecknitz-online.de

E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–12.00 Uhr

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser
des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes Löcknitz-Penkun,*

Sie halten jetzt bereits die Ausgabe September 2019 in der Hand. Die Kommunalwahl fand bereits am 26.05.2019 statt. Anschließend haben sich die Gemeinde- und Stadtvertretungen konstituiert. Der Amtsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun konstituierte sich dann am 09.07.2019 in Löcknitz. Auf dieser Sitzung wurde ich zum Amtsvorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun gewählt.

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Ich, Stefan Müller, wurde 1971 in Pasewalk geboren und bin in Löcknitz aufgewachsen. Von Beruf Schlosser bin ich seit 1989 Berufssoldat in Torgelow. Seit 1994 lebe ich mit meiner Frau und den vier Kindern in Blankensee. Im Jahre 2014 wurde ich zum Bürgermeister der Gemeinde Blankensee gewählt und in diesem Jahr im Amt als Bürgermeister bestätigt.

Mein ganz herzlicher Dank gilt den Menschen, die mich auf dem Weg zu meinem Amt begleitet haben. An erster Stelle danke ich meiner Familie. Ohne diese Unterstützung stünde ich heute nicht an dieser Stelle. Ein besonderer Dank gilt aber auch meinem Vorgänger, Herrn Lutz-Michael Liskow, der mir ein gut bestelltes Feld übergeben hat.

Mir ist es wichtig, dass Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Löcknitz-Penkun, bei allen Entscheidungen im Vordergrund stehen. Daher möchte ich auch gerne Ihre Meinungen und Anregungen mit in meine Entscheidungen einbeziehen. Helfen Sie mir bei dieser spannenden und lohnenswerten Aufgabe. Lassen Sie uns alle an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen.

Das vor Ihnen liegende Amtsblatt erreicht regelmäßig 5.300 Haushalte und ist daher sehr geeignet, eine Vielzahl von Informationen und Wissenswerten zu vermitteln. Es dient in erster Linie zur Veröffentlichung von Bekanntmachungen des Amtes Löcknitz-Penkun, der Stadt Penkun sowie den Gemeinden. Es soll Ihnen aber auch helfen im „Behörden-Dschungel“ zurechtzufinden und wertvolle Tipps und Anlaufstellen für die vielfältigen sozialen, kulturellen und sportlichen Möglichkeiten im Amtsbereich aufzeigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung stehen Ihnen deshalb gerne an den Öffnungszeiten oder nach Terminabsprache für weitere Informationen zur Verfügung. Sollten Sie Anregungen für uns haben, so sind wir dafür immer dankbar.

Ich wünsche einen informativen Aufenthalt und Spaß beim Lesen dieser Zeitung.



Ihr Stefan Müller



Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBl M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Rossow vom 14.12.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow erlassen:

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 5 der Hauptsatzung vom 17.06.2010 mit seiner Änderung vom 07.10.2016 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:
Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz zu folgenden Dienstzeiten:

montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rossow tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 12.08.2019



Gebner
Bürgermeister



Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“

Die Unterlagen sind einzusehen während der Sprechzeiten des Amtes Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, vom 19.09.2019 bis zum 04.10.2019.

Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss Nr. 248 der Stadtvertretung Penkun vom 07.08.2019
3. Beschluss Nr. 249 der Stadtvertretung Penkun vom 07.08.2019
4. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V

gez. Zibell
Bürgermeisterin

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun, Penkun, unter dem Datum vom 17. September 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers an die Gesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgrundsätzegesetz. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungs-

handlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Berlin, 17. September 2018

„BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Uwe Braun
Wirtschaftsprüfer




ppa. Peter Nappert
Wirtschaftsprüfer

2. Beschluss der Stadtvertretung vom 07.08.2019 Beschluss Nr. 249/2019

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über die Entlastung der Betriebsleiterin für den vom Jahresabschluss 2017 abgedeckten Zeitraum des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“.

ASE. Dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

3. Beschluss der Stadtvertretung vom 07.08.2019 Beschluss Nr. 248/2019

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“ für das Wirtschaftsjahr 2017.

ASE. Dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

4. Senioren- und Pflegeheim Abendsonne, Penkun; Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG MV eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 weiter.

Der Landesrechnungshof schließt sich Empfehlungen des Abschlussprüfers bezüglich zu treffender Vorkehrungen zur Korruptionsprävention an (Anl. 13 Fk. 2c).

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

gez. Arenskriegler



Für die Richtigkeit:
[Handwritten Signature]
Kanzlei

Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

In der gemeinsamen Gesellschafter- und Aufsichtsratssitzung der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH am 14.08.2019 wurde der Jahresabschluss 2018 einstimmig beschlossen und sowohl dem Geschäftsführer Herrn Riemer als auch dem Aufsichtsrat bezüglich des Wirtschaftsjahres 2018 einstimmig Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2018 wird in der Zeit vom 15.10.2019 bis 30.10.2019 zur Einsichtnahme in der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Chausseestr. 31, ausgelegt sein.

Nachstehend ein Auszug aus dem Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018 der Fidelis Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

An die Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Löcknitz:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Löcknitz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In

allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher

Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen

wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung

der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Waren (Müritz), den 27. Mai 2019

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfer

Wahl von Schiedspersonen
gemäß § 3 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz M-V 2019–2024

Die Amtsdauer der Schiedspersonen des Amtes Löcknitz-Penkun endete am 12.08.2019.

Das Amt Löcknitz-Penkun hat eine gemeinsame Schiedsstelle gebildet und schreibt hiermit die Schiedsperson und Stellvertreter für die kommende Wahlperiode von 5 Jahren von 2019 bis 2024 öffentlich aus.

Die Schiedsperson muss gemäß § 4 Schiedsstellen – und Schlichtungsgesetz MV nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:

- wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde;
- eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit

zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;

- eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

- bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht im Bereich der Gemeinde oder im Fall des § 1 Abs. 1 Satz 2 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz MV des Amtes wohnt.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an das Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 bis zum 21.10.2019.

Anke Timm
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Abfuhrtermine – Oktober 2019

Gelber Sack

04.10.	Caselow
05.10.	Bergholz, Rossow, Wetzenow
09.10.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
10.10.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Storkow, Streithof
11.10.	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
16.10.	Blankensee, Boock, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
17.10.	Löcknitz
24.10.	Caselow
25.10.	Bergholz, Rossow, Wetzenow
30.10.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin

Blaue Tonne

01./29.10.	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
02./29.10.	Glashütte
02./30.10.	Boock, Breitenstein, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen, Grambow, Hohenholz, Kyritz, Lebehn, Ladenthin, Nadrensee, Neu-Grambow , Pomellen, Schwennenz
11.10.	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schmuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
16.10.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld
25.10.	Bergholz, Caselow, Heidemühle, Rossow, Wetzenow
28.10.2019	Gorkow, Löcknitz

Zur Nutzung des Thursee

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aus gegebenem Anlass möchte ich darauf aufmerksam machen, dass es sich bei dem Thursee um keinen öffentlichen Badesee handelt. Der See ist ebenso wie der Wald Bestandteil des Forstgutes „Thure“ und kann auf eigene Gefahr im Sinne des § 28 Landeswaldgesetz M-V betreten werden. Das Baden jedoch, ist auch nach juristischer Einschätzung vom 28.05.2018 des Ordnungsamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald, nicht erlaubt. Ebenso ist der Weg dorthin weder ein öffentlicher noch ein sonstiger Gemeindeweg. Es handelt sich hierbei um einen privaten Forstweg, der nur von Anliegern genutzt werden kann. Auf die entsprechende Beschilderung wird hingewiesen verbunden mit der Bitte um Einhaltung der rechtlichen Gegebenheiten.

Der Eigentümer

Blankensee, den 30.08.2019

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –



Gottschalk



Ihr Hausgeräte-Spezialist

- Verkauf von Haushaltsgroß- und -Kleingeräten sowie Einbaugeräten
- Lieferung und Reparatur durch unseren Kundendienst

GOTTSCHALK Handel & Service GmbH
 Neubrandenburger Str. 1b • 17291 Prenzlau
 Tel.: (03984) 87413-335 • Fax: (03984) 87413-357

Information! Wanderweg um den Löcknitzer See

Aus gegebenem Anlass informiert die Gemeinde Löcknitz, dass der Weg um den Löcknitzer See ausschließlich als Wanderweg zu nutzen ist.

Das Befahren mit motorisierten Fahrzeugen ist untersagt! Auch ist das Campen sowie Grillen im Wald oder an den Angelstellen verboten!

Die Gemeinde Löcknitz bittet um Beachtung dieser Verbote und weist darauf hin, dass künftig verstärkte Kontrollen um den See durchgeführt werden und Zuwiderhandlungen entsprechend geahndet werden.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM OKTOBER

90. Geburtstag

Ruthenberg, Helga	01.10.1929	Grambow OT Schwennenz
Behnke, Erich	16.10.1929	Löcknitz
Wolfgang, Erwin	27.10.1929	Löcknitz

85. Geburtstag

Rubbert, Arno	01.10.1934	Rothenklempenow OT Mewegen
Person, Ruth	13.10.1934	Penkun
Fleischer, Hannelore	14.10.1934	Löcknitz
Zobel, Gisela	18.10.1934	Rosow
Hoppe, Christel	25.10.1934	Löcknitz
Völz, Manfred	26.10.1934	Blankensee
Müller, Irmtraut	28.10.1934	Blankensee OT Pampow
Grabsch, Ilse	29.10.1934	Penkun
Krekow, Ruth	30.10.1934	Nadrensee

80. Geburtstag

Steffen, Heinrich	06.10.1939	Löcknitz
Halusa, Siegfried	13.10.1939	Löcknitz
Weber, Hildegard	16.10.1939	Rosow
Proszak, Brigitte	26.10.1939	Löcknitz

75. Geburtstag

Weiber, Gerd-Rüdiger	02.10.1944	Boock
Kohn, Klaus-Peter	06.10.1944	Grambow OT Sonnenberg
Quardokus, Heidemarie	07.10.1944	Löcknitz
Gersonde, Horst	07.10.1944	Penkun OT Storkow
Gollembiewski, Hans-Joachim	11.10.1944	Löcknitz
Hinz, Werner	11.10.1944	Löcknitz
Flath, Norbert	27.10.1944	Löcknitz

70. Geburtstag

Bahlmann, Editha	03.10.1949	Löcknitz
Schwenke, Gertrud	04.10.1949	Plöwen
d'Alquen, Ingrid	05.10.1949	Rothenklempenow
Schwenn, Hannelore	06.10.1949	Bergholz
Bertz, Herbert	06.10.1949	Penkun
Kort, Stoyana Ivanova	08.10.1949	Krackow
Langkabel, Hartmut	10.10.1949	Krackow OT Lebehn
Graebner, Hannelore	10.10.1949	Löcknitz
Mark, Ryszard	11.10.1949	Löcknitz
Gauch, Hannelore	13.10.1949	Bergholz
Stolt, Adelheid	15.10.1949	Löcknitz
Hamsch, Gitta	21.10.1949	Krackow OT Lebehn
Timm, Heinz	23.10.1949	Penkun
Zimmermann, Herbert	25.10.1949	Rothenklempenow

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.



Ich bin allererste Klasse!

Herzlichen Dank,
für die zahlreichen Schultüten,
Geschenke und Glückwünsche
zu meiner

Einschulung.

Ich hatte einen tollen Tag
und möchte mich, auch im
Namen meiner Eltern,
herzlich bedanken.

Euer Philipp



Danke an alle, die meine

Einschulung

zu einem unvergesslichen
und besonderen Tag
gemacht haben.
Über die zahlreichen
Geschenke und
Glückwünsche
habe ich mich
sehr gefreut.

Grambow, 10. August 2019

Zoe Maasch und Familie



Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen,
Blumen und Geschenken zu unserer

Silbernen Hochzeit

erfreuten. Vielen Dank allen Verwandten, Freunden,
Bekannten und Kollegen die an uns gedacht haben. Danke
auch an Dagmar für die gute Unterstützung.

Maren & Torsten Heyer

Penkun, im August 2019



Durch uns wird
Holz erst schön.

TISCHLEREI BRÜSSOW

• Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187



Danke für die
Glückwünsche & Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten.

Ute & Klaus-Jürgen
Zimmermann

Boock, 1. August 2019

Danksagung

Hiermit möchten wir uns für die vielen Blumen,
Glückwünsche und Geschenke anlässlich
unserer **Diamantenen Hochzeit**
und meines **80. Geburtstages**
herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder, Enkel, Urenkel
sowie an unsere Freunde und Bekannte. Wir bedanken uns
auch bei Ministerpräsidentin Frau Manuela Schwesig,
bei unserer Bürgermeisterin Frau Antje Zibell, bei
Bernd & Danny Großjohann für die musikalische
Unterhaltung, bei „Ingo's Schunkelrunde“
und beim Gasthaus „Deutsches Haus“
von Familie Baumann.

Erika & Kurt Wißmach

Penkun, im August 2019



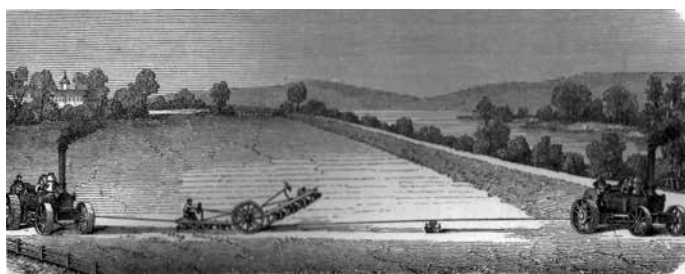
Unsere **Goldene Hochzeit**
war ein unvergessliches Erlebnis!

Wir sind von den vielen Gratulationen, Glückwünschen, Geschenken und Überraschungen überwältigt. Dafür möchten wir uns bei unserer lieben Familie und allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Für die Bewirtung in der Gaststätte Hotel & Restaurant „Haus am See“ und die tolle musikalische Umrahmung durch die Diskotheker Sven und Manuel sagen wir Dankeschön.

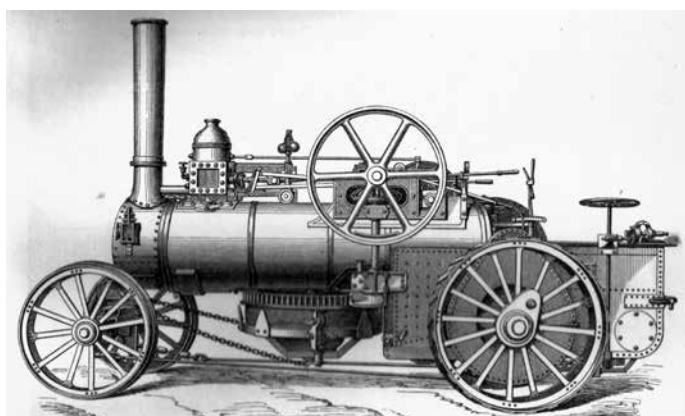
Löcknitz, im Juli 2019

Elke & Hans-Joachim Schmidt

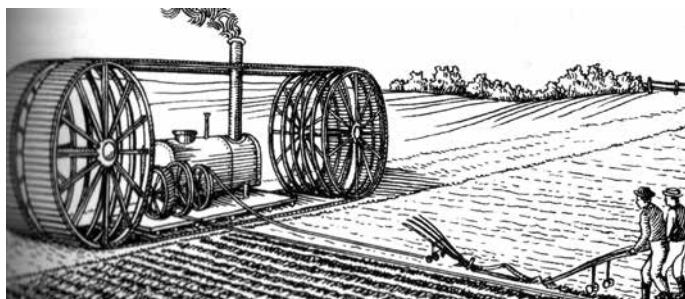
HISTORISCHES



Das Dampfplugsystem mit zwei Maschinen setzte sich etwa um 1880 in Deutschland durch.



Abgebildet ist eine (selbst fahrende) Lokomotive des Zweimaschinensystems.



Die Anfänge des Dampfplügens zeigt diese Abbildung. Um 1840 sollten Raupen für einer Verminderung des Bodendrucks sorgen.



Diese Straßenlokomotive stammt aus dem Jahre 1918. und hat bis in unsere heutige Zeit funktionsfähig überlebt. (Fotos: Archiv)

Richard Toepffer (1840–1919) und die Dampfboodenkultur

Heute fast schon vergessen sind die Rauch speienden Lokomobile, die auf den Äckern in Deutschland des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts gar nicht so selten anzutreffen waren. Meist gehörte die ganze, aus ein bis zwei Lokomobilen, einem Ankerwagen und, beispielsweise, einem Siebenfurchenkipppflug, plus diversen Seilen und Rollen, bestehende, eindrucksvolle Maschinerie einem Lohnunternehmen, das im Auftrag eines Großagrariers oder vermögenden Grundbesitzers die Feldarbeiten ausführte. In Preußen sind solche „Maschinengenossenschaften“ im Oderbruch bereits im Jahre 1873 nachgewiesen. Kein Mensch konnte und wollte damals die Summe von rund 60.000 Reichsmark für ein Lokomobil des Fowlerschen Systems aufbringen. Man mietete lieber die Leistungen an und hatte, bei günstigen äußeren Bedingungen, am Ende der Arbeiten eine tief gepflügte Furche, was nach der Aussaat im Frühjahr für die folgende Ernte gute Erträge versprach. Dampfplüge sind noch heute die Zierde jedes ernstzunehmenden Agrarmuseums. So kann man in Wandlitz bei Berlin oder in Alt-Schwerin immer noch einige dieser technischen Dinosaurier bewundern, die einstmals den absoluten Fortschritt der Bodenbearbeitung darstellten und dabei nicht mehr als 12 bis 20 PS Leistung hatten. Dass auch heute noch funktionierende Dampfpluggespanne existieren, bewies ein Dampf-Team aus Süddeutschland Ende Juni 2014 beim Schaupflügen in Quetzin bei Plau. Bei den ersten Präsentationen feierte man den Einsatz dieser Technik gleich als Ersatz für den Spannpflug. Doch der Dampfplug hatte seine technischen Grenzen. Dort, wo das Gelände frisch gerodet war, noch Baumwurzeln im Boden waren, auch auf Moorböden und dort, wo es einen sehr steinreichen Ackerboden gab, geriet der Dampfplug schnell an seine Grenzen und konnte seine Überlegenheit gegenüber der Pferdepflugkultur nicht ausspielen. Auch auf kleinen Parzellen war er nicht zu gebrauchen. Dem optimalen Einsatz der Dampfplugtechnik mussten gewisse Meliorationsarbeiten vorangegangen sein. Auch die Propagandisten des Dampfpluges lernten mit der Zeit dazu. Am 1. April 1904 gab es in Preußen 347 Dampfplüge mit je zwei Lokomobilen/Lokomotiven, 47 arbeiteten mit einer Lokomotive/Lokomobil. Rein technisch stammten zu dieser Zeit 218 der Dampfplüge, d.h. 55 Prozent, aus der Zeit vor 1892. Diese Dampfplüge bearbeiteten etwas mehr als ein Prozent der Ackerfläche in Preußen. Der „Hafermotor“ war also immer noch omnipräsent. Der Traktor, so wie wir ihn heute kennen, entstand, ironischerweise aus den Lokomobilen. Mangels eines einigermaßen plausiblen Namens bezeichnete man in Deutschland die ersten Gefährte, die man mit Spiritus, Benzin und Elektroenergie betrieb und die über keinen Dampfkessel mehr verfügten, immer noch als „Lokomobil“. Der „richtige“ Traktor hat seinen Urahn im mit Gleisketten betriebenen und aus England kommenden Tank (dt. Panzer). Die Lokomobile waren ein Nebenprodukt der Weiterentwicklung der Dampfmaschine. James Watt (1736–1819) ließ sich 1769 die von ihm entwickelte Niederdruck-Dampfmaschine patentieren. Watt gilt uns heute als der eigentliche Schöpfer der Kolbendampfmaschine. Er

gründete 1781 zusammen mit M. Boulton die erste Dampfmaschinenfabrik der Welt in Soho bei Birmingham. 1782 ließ er sich eine weitere Verbesserung seiner Dampfmaschine patentieren. Seine Dampfmaschinen konnten nun die hin- und hergehende Bewegung in eine rotierende Bewegung umwandeln. Das ermöglichte jetzt auch den Einsatz von solchen Dampftriebsanlagen für den Betrieb von Webstühlen und Werkzeugmaschinen. James Watt blockierte aber durch seine patentierten Ansprüche jegliche Weiterentwicklungen von Konkurrenten. Darunter befand sich auch der Dampfwagen. Schon 1769 schrieb er: „Wenn der Leinenweber Moore nicht meine Maschine anwendet, um seine Wagen zu treiben, so kann er zu überhaupt keinem Resultat kommen – und wenn er es tut, werde ich ihn daran hindern.“ Folgerichtig bezog Watt auch einen Dampfwagen in seine Patente ein. Aufhalten konnte die Watt'sche Maschinenfabrik, trotz ihrer Monopolstellung, diese Entwicklung nicht. Einer dieser Mutigen war Richard Trevithick (1771–1833). Er erkannte, wie andere auch, dass die Watt'sche Kolbendampfmaschine nicht für den Einsatz auf der Straße geeignet war. Es mussten andere Drücke genutzt werden und die ganze Maschine verkleinert werden, um sie straßentauglich zu machen. Um 1800 ist der Maschinenbauer am Ziel und lässt seine Hochdruck-Dampfmaschine patentieren. Diese ist kleiner und leichter als die von James Watt und ihr Druck liegt deutlich über dem der Atmosphäre. Trevithick erkennt, dass seine Maschine für einen Dampfwagen geeignet ist und beginnt umgehend mit der Konstruktion. Bereits 1801 entwirft er einen dampfgetriebenen Wagen. 1804 beweist er mit dem Bau eines Dampfwagens, wie praktikabel seine Ideen sind. „Pen-y-Darran“ nennt er sein Gefährt und schreibt begeistert: „Sir, wir beförderten neun Tonnen Eisen, fünf Wagen und 17 Menschen. Es sind etwa neun Meilen (4,5 Kilometer), die wir in vier Stunden und fünf Minuten zurücklegten.“ Zwar schafft diese „umgekippte Wassertonne mit Schornstein und Rädern“, wie sie Spötter beschrieben, gerade einmal fünf Meilen (8 km/h) in der Stunde. Aber immerhin konnte er damit den Reibungswiderstand der Schienen, auf solchen fuhr das Gefährt, überwinden. Seine Dampfwagenkonstruktionen mussten mit den miserablen Straßen fertig werden. In dem zweiten Dampfwagen, den er konstruiert haben soll, fuhren sogar 10 Personen mit. Dieser Wagen erreichte eine Geschwindigkeit von 15 km/h. All diese Dampfwagen wirkten auf den Betrachter noch recht unfertig und man sah in ihnen noch nicht die Konkurrenz für pferdebespannte Droschken und Fuhrwerke. Das änderte sich einige Jahre später, als die Londoner Droschkenkutscher sogar ein Verbot des freien Verkehrs mit Dampfwagen verlangten. Dazu kam es nicht, aber nun musste vor jedem Dampfomnibus ein Flaggenposten laufen. Damit unterlagen die Dampfwagen für einige Jahre den Pferdegespannen, was den Bau solcher Fahrzeuge für die Industrie unattraktiv machte. Für jene, die nicht von der Straßenlokomotive lassen wollten, ergab sich mit dem Einsatz in der Landwirtschaft ein neues Betätigungsfeld. Ein James Watt selbst hatte schon Einsatzszenarien für seine Dampfmaschine in der Landwirtschaft entwickelt, scheiterte aber wohl an den Dimensionen solcher Gerätschaft. Alles, was sich nun auf diesem Gebiet tat lässt sich in zwei große Gruppen einteilen. Zur ersten Gruppe gehören die Betriebsmaschinen, die mit den Bodenbearbeitungsinstrumenten über den Acker fahren. Die zweite Gruppe bestand aus Betriebsmaschinen, die wäh-

rend der Nutzung des Kultivators stillstehen und über Seiltransmission jenen in Bewegung setzten. Um etwa 1860 stand das erste System eindeutig ganz über in der Gunst der Nutzer. Allerdings war man nicht gefeit vor dem völligen Einsinken der Betriebsmaschine, auf Grund der erheblichen Masse. Um 1880 war diese Gruppe der Dampfpflugbodenkultur schon veraltet. Durchgesetzt hatte sich das teurere und aufwändigere System mit Seiltransmission. Man gab zwar zu dieser Zeit der Hoffnung Ausdruck, dass die Betriebsmaschinen einstmals leichter und hand-

habbarer werden würden. Die Einteilung in Dampfpflüge, deren Motor eine einfache landwirtschaftliche Lokomobile war und in Lokomobile die selbstbeweglich waren (Straßenlokomotiven und Feldmaschinen) wurde bei der Feldbearbeitung um 1880 zugunsten der zweiten Gruppe entschieden. Die entscheidenden Impulse für die Dampfpflugbodenkultur gingen wohl von der Londoner Gewerbeausstellung 1851 aus, wo der Engländer John Fowler seinen ersten Drainpflug vorstellte. Dieser neuartige Apparat wurde durch ein starkes Hanfseil von einem Göpel aus in Bewegung gesetzt. Der Pferdegöpel wurde bald durch eine Lokomobile ersetzt und das Hanfseil durch seine Drahtseilverbindung. Das fand 1855 statt und John Fowler wurde damit zum Namensgeber eines ganzen landwirtschaftlichen Systems das in England schnell Verbreitung fand und das Interesse in anderen Ländern hervorrief. So auch in Deutschland. Hier ragen eindeutig die Namen Max Eyth, der „Dichter-Ingenieur“ (1836–1906) und Richard Toepffer (1840–1919) aus der Allgemeinheit heraus. Der in Stettin geborene Toepffer kam aus großbürgerlichen Verhältnissen, der Vater war Kommerzienrat und Besitzer einer der größten deutschen Zementfabriken. Richard Toepffer begann sich nach dem Gymnasium in Stettin für die Landwirtschaft zu interessieren. Der Einsatz eines Lokomobils im Jahre 1857 in Stettin, bei den Vertiefungsarbeiten des „Grünen Grabens“, dürfte Toepffer miterlebt haben. Der ehemalige Festungsgraben zwischen Silberwiese und Lastadie war die Verbindung zwischen Oder und Parnitz. Mit der Maschine besorgte man das Auspumpen des mit Spundwänden abgeteilten Mittelteils der Verbindung. Hersteller dieses Lokomobils war die Vulcan-Werft in Bredow, die in ihren Anfangsjahren sehr enge Verbindungen zur Maschinenbau-Anstalt von F. Wöhlert in Berlin hatte, die sich auch auf den Bau von Dampfwagen und Lokomobilen spezialisiert hatten. In einem „Catalog“ der Pommerschen Industrieausstellung, vom Jahre 1857, ist dann ein Lokomobil in der Produktpalette des Vulcan verzeichnet, welches wohl auch ausgestellt wurde. In Stettin wurden auch Straßenlokomotiven gebaut. 1864 realisierte der Vulcan den Auftrag zum Bau einer Straßenlokomotive für die Stolper Regierung. Sie kostete 4.000 Reichtaler und hatte 10 PS. Ihr Eigengewicht lag bei 20 Tonnen und sie war geeignet fünf bis sechs be-



Richard Toepffer (1840–1919) wurde in Stettin geboren und widmete sein Leben der Einführung des Dampfpfluges in Deutschland. (Foto: wikipedia, Richard Toepffer)

ladenen Wagen (d. h. 40 Tonnen) nach sich zu ziehen. Die Maschine wurde für den Holztransport verwendet und abwechselnd auch zum Betrieb einer Schneidemühle benutzt. 1864 ist auch das Jahr in dem Richard Toepffer in London den Ingenieur und Industriellen John Fowler kennenlernt. Dieser verschafft dem an landwirtschaftlicher Technik interessierten jungen Mann eine Anstellung im 1860



Ab sofort zu vermieten!

Zwei 2-Raum-Wohnungen in Löcknitz

Ab sofort eine schöne 2-Raumwohnung in einem ruhigen Wohnhaus in Löcknitz am Wiesengrund 46 b zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss mit Balkon und Kellerraum, alle Wohnräume mit Fenster, 58 m² Wohnfläche. Die Warmmiete beträgt 464,68 €.

Bei Interesse melden Sie sich unter

 **0151/62640486**

Mein Schiff.
Eine Klasse für mich.



**REISEN AUF DIE
FEINE ENGLISCHE ART.**

Großbritannien ab Bremerhaven (London, Dublin, Edinburgh
Invergordon) Mein Schiff 3
Reisezeitraum 07.05.-17.05.20
10 Nächte • Innenkabine **ab 1695 €****

PREMIUM ALLES INKLUSIVE*

Reisebüro Pasewalk
Am Markt 15, 17309 Pasewalk
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. nach Termin
Tel.: +49 3973229933
www.reisebuero-pasewalk.de

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung.
**Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p.P. bei 2-er Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen. Tagesaktuelle Preise.

GRUPPENREISE - BUSANFAHRT ab Pasewalk zubuchbar!!!!

TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland
Stand: August 2019

gegründeten Unternehmen Fowler & Co., manufacturers of agricultural machinery, traction engines & co., in Hunslet bei Leeds. Dort hatte bereits Max Eyth, der in Kirchheim an der Treck geboren wurde, 1862 die Auslandsvertretung der Fowler'schen Dampfpflüge übernommen. Fowler beherrschte um diese Zeit den Markt für Dampfpflüge. Es gab Filialen in Magdeburg, Prag und Budapest. Toepffer und Eyth gingen 1864 nach Ägypten, wo der ägyptische Vizekönig Ismael Pascha einen Großauftrag von 100 Dampfpflügen ausgelöst hatte um die Baumwollproduktion zu technisieren. Als Chefindgenieur oblag Toepffer der gesamte Einsatz der Dampfpfluggespanne. Nach einigen Jahren kehrte Toepffer wieder nach England zurück und gründete ein Lohndampfpflugunternehmen. Er schuf damit die Bedingungen zum breiten Einsatz des Dampfpflügens. 1868 kehrte Toepffer nach Deutschland zurück um auch hier den Dampfpflug populär zu machen. Entsprechende Vorführungen fanden noch im selben Jahr in Wolmirstedt, Ermsleben, Hoym und Adersleben statt. Die bereits durch ihn in Magdeburg eingerichtete Fowler'sche Filiale wurde in ihrem Ausbau durch den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 beeinträchtigt. Richard Toepffer meldete sich zum Militär. Auf seine Anregung hin bewerkstelligte er den Einsatz von zwei Fowler'schen Straßenlokomotiven für das preußische Heer. Vor allem Munition und schwere Ausrüstungsgegenstände wurden durch die Lokomobile in das Frontgebiet transportiert. Das Militär sammelte erste Erfahrungen im Einsatz dieser Technik und war des Lobes voll. Toepffer erhielt mehrere Orden. Toepffer wurde später Teilhaber der Fowler'schen Niederlassung in Magdeburg und kaufte sich so in das Unternehmen ein, das neben Dampfpflügen auch Dampfwalzen und Straßenlokomotiven produzierte. Durch Landkauf wurde er selbst zum Grundbesitzer und kaufte 1896 den sanierungsbedürftigen Heidehof in Lopan. Er machte das Gut zu einem repräsentativen Landsitz und führte hier mehrfach landwirtschaftliche Maschinen vor. In Magdeburg entstand von 1885 bis 1891 die „Villa Toepffer“. Der 1884 in der Nähe gelegene Toepffers-Park wurde in heutiger Zeit überbaut während die Villa noch immer existiert. Toepffer verstarb am 19.06.1919 in Magdeburg. Fowler, der den Markt einst beherrscht hatte, bekam jedoch in Deutschland bald Konkurrenz. Zu nennen wäre da Rudolf Sack, der in Leipzig-Plagwitz eine Maschinenfabrik unterhielt, die bereits 1867 gegründet worden war und 1905 1.200 Beschäftigte umfasste. Der englische Einfluss in Deutschland beschränkte sich beim Bau von Dampfpflügen nicht nur auf die Firma Fowler. Auch Ch. Burrell & Sons in Thetford fertigten in Deutschland Dampfpflüge. Nicht vergessen werden soll auch A. Heucke in Hausneindorf (preußische Provinz Sachsen). Andreas Heucke begann 1885 mit der Produktion von Dampfpflügen. Seine Produktion ging aus einem Lohndampfpflugunternehmen hervor. 1907 übersiedelte die Firma nach Gatersleben. Erst 1950 endete die Produktion. A. Ventzki in Graudenz und J. Kemna in Breslau sind auch als Hersteller im Bereich Maschinenpflug zu nennen. Der technologische Fortschritt kam mit den Versuchen von H. F. Eckert und der Schuckert Co., die, wie später auch Brutschke, den Elektropflug zum Einsatz brachten, wobei die äußere Form immer noch der der Lokomobile ähnelte. Man sprach nun auch nicht mehr nur von Dampfpflugsystem sondern einfacher vom Maschinenpflug.

Dietrich Mevius

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

22.09.19	09.30 Uhr	Arbeitseinsatz Penkun, Naturlehrpfad
25.09.19	15.00 Uhr	Einweihung einer Statue, Landschaftspflegeverband, Rothenklempenow (Kreuzung Vorwerkweg/Ortsverbindungsstraße Rothenklempenow-Mewegen)
27.09.19	17.00 Uhr	Dorfkino, Gutshaus Pomellen
28.09.19	17.00 Uhr	Kino, Ballhaus Pampow
28.09.19	13.30 Uhr	Erntefest Rossow, Sportplatz
26./27.10.2019	09.00 Uhr	Geflügelausstellung, Pommernscheune Rothenklempenow
02.10.19	19.00 Uhr	Herbstfeuer, Festplatz Pampow

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 8. Oktober 2019 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

Einladung zum Arbeitseinsatz

Naturlehrpfad Penkun

Wir räumen auf! Treff ist am 22.09.2019 ab 9.30 Uhr in der Siedlung hinter den Flaschencontainern.

Leider ist der Naturlehrpfad in keinem gut begehbaren Zustand. Das möchten wir mit eurer Unterstützung ändern. Über Anmeldungen unter der 0173/9984351 (Sarah Großjohann) würden wir uns sehr freuen, um Arbeitsorte und -mittel sinnvoll einteilen zu können. Aber auch spontan helfende Hände sind gern gesehen. Arbeitsgeräte sind bitte mitzubringen. Für Getränke und einen Snack wird gesorgt. Auch für die kleinen Penkuner wird etwas vorbereitet.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Herzliche Grüße
Der Ordnungsausschuss



Neue Näh- und Schneiderkurse in Löcknitz

Die Volkshochschule bietet in Löcknitz ab Dienstag, den 24.09.2019 in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr einen neuen Näh- und Schneiderkurs für Anfänger an. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer den Umgang mit der Nähmaschine, das Ausführen von Reparatur- und Änderungsarbeiten, Maßnahmen und Nähen. Außerdem werden sie einfache Änderungen ausführen, zum Beispiel eine Hose oder Rock zu kürzen.

Für Teilnehmer, die ihre Näh- und Schneiderkenntnisse vertiefen möchten, wird in Löcknitz ab Donnerstag, 19.09.2019 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein Aufbaukurs angeboten.

Der Schwerpunkt des Kurses ist das Anfertigen von Kleidungsstücken. Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie über die Volkshochschule Tel.: 03834/87601856 oder Internet: www.vhs-vg.de



Termine der evangelischen Kirche

Kirche Boock

18.09.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag, Pfarrhaus Boock
21.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hanna-Simeon-Heim
22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Kirche
29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche
02.10.	19.30 Uhr	Bibelabend, Pfarrhaus Boock
05.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Hanna-Simeon-Heim
06.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Boock Kirche
	14.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Blankensee Kirche

8. bis 29. Oktober Urlaub Pfr. Kischkewitz
Vertretung: Bohl, Zerrenthin,
Tel. 039743/50267

20.10. 10.00 Uhr Lektoren-Gottesdienst,
Rothenklempenow Kirche

Pfr. Hans-M. Kischkewitz, Tel. 039754/20880

Kirche Löcknitz

05.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Wilhelmshof mit anschließendem gemeinsamem Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Erntedankgottesdienst zusammen mit der frz.-ref. Gemeinde in Bergholz
06.10.	08.30 Uhr	Erntedankgottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Bismark mit anschl. gemeinsamem Kaffeetrinken
20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz
27.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
31.10.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Gartz/Oder zum Reformationsfest
	14.00 Uhr	Familiengottesdienst (frz.-ref.) in Bergholz
03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz

Am 13.10.2019 findet kein Gottesdienst statt.

Pastorenehepaar Warnke
Ev. Pfarramt Löcknitz, 039754/ 20364



ERNTEFEST 28.09.19
18.30 UHR FESTUMZUG

in
Rossow
Sportplatz

KOMMT VORBEI!
17322 Rossow

Eintritt € 3

Bitte keine Hunde mit auf den
Festplatz bringen!

Fackelumzug

Am 27.09.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Treffpunkt: Garagen am Neubau

Ich geh mit
meiner Laterne

A. L. H. H. H. H. H.



NACH DEM FACKELUMZUG

Wir würden uns freuen Euch auf dem Sportplatz
begrüßen zu dürfen!



*Ein großer Dank
geht an alle unsere
Sponsoren und
Helfer!*

*Wir wünschen
allen ein
wunderschönes
Fest und freuen uns
auf viele Gäste und
gute Stimmung!*



Samstag
28.09.2019

PROGRAMM

13:30 UHR

Umzug mit der
Schalmeikapelle Rossow
Treffpunkt Sportplatz



14:30 UHR

Platzkonzert der
Schalmeikapelle Rossow

15:00 UHR

Der singende Seemann

16:00 UHR

Helga Hahnnemann

20:00 UHR

Tanz unter der Erntekrone

Für das leibliche Wohl

AB 12:30 UHR

-Erbsensuppe und Bockwurst

NACHMITTAGS

- Kaffee und Kuchen
- Wildschwein am Spieß
- Fisch
- frisches Brot
- Eiswagen

ABENDS

-Bratwurst vom Grill

FÜR UNSERE KINDER:

-STUICH VOM CLOWN



-HÜPFBURG



Mit Bratwurst und Getränken könnt ihr euch
wieder stärken und den Abend in gemütlicher
Runde ausklingen lassen.



Bauernmarkt

Zum ersten Mal wird ein Bauernmarkt
stattfinden und wir hoffen auf Eure
Unterstützung!

Wir stellen bereit:
Tische für den Verkauf



Ihr bringt mit:

Alles was die Ernte hergibt!
Gemüse, Obst und Eingelegtes! Ob Honig,
Speck oder Marmelade! Alles Selbstgemachte
oder Geerntete kann angeboten werden!

Wer sich selbst als Verkäufer beweisen
möchte ist herzlich willkommen.

DOCH FÜR DEN GUTEN ZWECK:



Jeder der etwas geben möchte kann den
Erlös spenden für das nächste Kinderfest in
Rossow!
Wir übernehmen den Verkauf und ihr genießt
das Erntefest!

Meldet euch einfach bei
Gabi Richter
Tel.: 0175/4657887 o. 039743/50167



Dorfkino:
„Von Bananenbäumen träumen“

Oberndorf ist ein Dorf an der Elbe. Die Gemeindekasse ist leer, Arbeitsplätze sind rar, kleine Höfe werden aufgegeben. Doch einige Dorfbewohner*innen wollen sich nicht mit dem drohenden Niedergang abfinden und fassen einen Plan. Über einen Zeitraum von drei Jahren erzählt der 2016 entstandene Film von Antje Hubert von einer Dorfbewegung, getragen von unterschiedlichen Menschen, die nach und nach nicht nur ihr Dorf, sondern auch sich selbst verändern.

Film schauen (92 Min.) • anschließende Diskussion zu Engagement auf dem Dorf • geselliges Beisammensein • Kennenlerngespräche zwischen deutschen und polnischen Einwohner*innen • deutsch-polnischer Imbiss in Pomellen • gemeinsam deutsche und polnische Wurst grillen in Pampow

Freitag, 27. September 2019, 17:00 Uhr
 17329 Nadrensee OT Pomellen, Gutshaus, Pomellen 13

Samstag, 28. September 2019, 17:00 Uhr
 17322 Blankensee OT Pampow, Ballhaus, Pampow 5

Eine Veranstaltung organisiert mit der Unterstützung von engagierten Bürger*innen Pomellens, Pampows und Blankensees sowie des Projektes „perspektiva“ der RAA Mecklenburg-Vorpommern. Die Veranstaltung findet in deutscher und polnischer Sprache statt. Wir laden Sie recht herzlich ein!

Kino wiejskie:
„Marzenia o bananowych drzewach“

Oberndorf, wieś nad Łabą. Kasa gminy jest pusta, miejsca pracy rzadkością, małe gospodarstwa są zamykane. Są jednak mieszkańcy, którzy nie godzą się na taki los i opracowują plan. Film w reżyserii Antje Hubert, powstały w 2016 r., opowiada historię trzyletnich zmaganiań mieszkańców w realizacji odważnego zamierzenia. Mieszkańcy krok po kroku zmieniają nie tylko swoją wieś, zmiany zachodzą także w nich samych.

Po prezentacji filmu (92 min.) porozmawiamy o zaangażowaniu na wsi • wspólnie spędzimy czas na rozmowach • poznamy naszych polskich i niemieckich sąsiadów • Zapraszamy Państwa na polsko-niemiecki poczęstunek w Pomellen • oraz na grilla w Pampow z polskimi i niemieckimi kielbaskami

Piątek, 27 września 2019, godz. 17:00
 17329 Nadrensee OT Pomellen, Gutshaus, Pomellen 13

Sobota, 28 września 2019, godz. 17:00
 17322 Blankensee OT Pampow, Ballhaus, Pampow 5

Wydarzenie zorganizowane we współpracy z zaangażowanymi mieszkańcami z Pomellen, Pampow i Blankensees oraz projektem „perspektiva“ RAA Meklemburgia-Pomorze Przednie. Pokaz filmu i dyskusja odbędą się w języku polskim i niemieckim. Serdecznie zapraszamy!

Der Winterspielplatz öffnet zum allerersten Mal seine Türen

Am Dienstag, den 5. November 2019, von 15 bis 18 Uhr

Kommt vorbei und habt eine tolle Spielzeit. Generelle Öffnungszeiten: immer dienstags und donnerstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr.

Noch einmal kurz ein paar kleine Hinweise:

- Öffnungszeit: von/bis, d.h. in dieser Zeit stehen die Spielsachen zur Verfügung, jeder kann in diesem Zeitfenster den Spielplatz aufsuchen, ganz so wie es in den persönlichen Zeitplan passt
- Eingang über den Hinterhof, von der Breiten Straße auskommend
- Betreten des Spielplatzes: Kinder ausschließlich auf Socken; Erwachsene ebenfalls auf Socken oder „Hausschuhe“, Vorraum für Jacken und Abstellen der Schuhe und ggf. Abstellen von Kinderwagen ist vorhanden
- Beaufsichtigung der Kinder: ausschließlich durch eine erwachsene Person (Mama, Papa, Oma, Opa).
- im Winterspielplatz können mitgebrachte Getränke und Speisen im zugewiesenen Essbereich eingenommen werden (dient der Sicherheit und Sauberkeit im eigentlichen Spielbereich)

- Aufteilung der Räume in ein Tobe-/Bewegungsbereich und ein Mal-, Lese- und Kuschelzimmer

Und noch einmal ein kleiner Aufruf!

Es werden weiterhin Spenden benötigt, insbesondere um das Bällebad anschaffen zu können (es fehlen noch knapp 180 Euro) und um den Winterspielplatz auch im kommenden Jahr aufrecht zu erhalten bzw. kaputte Spielsachen ggf. zu ersetzen. Zuhause aussortierte Spielsachen, Bücher, Puzzle, etc. werden weiterhin gerne entgegen genommen.

Ich suche auch immer noch ein/zwei liebe Personen, die mich bei der Organisation, Beaufsichtigung des Winterspielplatzes unterstützen.

Ihr müsst nicht jede Woche da sein aber es wäre schon schön zu wissen, dass ich im Notfall auf jemanden zurückgreifen und der Spielplatz geöffnet werden kann, auch wenn ich mal persönlich (z.B. terminlich oder wegen Krankheit) nicht anwesend sein kann.

Liebe Grüße eure Silke

Einladung zur feierlichen Einweihung der Statue „Mutter Erde und die Gebote der Nachhaltigkeit“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jimmie C. Begay (1926–2012), ehemaliger Chief der Navajo-Indianer, sagte einmal:
„Wenn wir der Erde etwas wegnehmen, müssen wir ihr auch etwas zurückgeben. Wir
und die Erde sollten gleichberechtigte Partner sein. Was wir der Erde zurückgeben, kann
etwas so Einfaches – und zugleich so Schwieriges – wie Respekt sein.“

Ausgehend von diesem Zitat wurden von 2012 bis 2019 Gebote der Nachhaltigkeit in
Rothenklempenow zusammengetragen. Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Ent-
wicklung sollen diese, insbesondere an unsere nachfolgenden Generationen, weiter-
gegeben werden. Damit diese Gebote der Nachhaltigkeit auch für alle Menschen zugäng-
lich sind, hat der Landschaftspflegeverband Region Odermündung e.V. eine Skulptur
in Auftrag gegeben. Gemeinsam mit dem Forstamt Rothemühl, dem Naturpark „Am
Stettiner Haff“ und der Gemeinde Rothenklempenow als Kooperationspartner des
Projektes, soll diese mit einem kleinen Festakt feierlich eingeweiht werden.

Zu dieser Einweihung, am **25. September 2019**, um 15.00 Uhr, an der Kreuzung Vor-
werkweg/Ortsverbindungsstraße Rothenklempenow/Mewegen laden wir Sie herzlich
ein. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Torsten Dinse, Vorsitzender
LPV Region Odermündung e.V.

Jochen Elberskirch
Naturparkleiter

Peter Neumann
Forstamtsleiter




AUSSTELLUNG

VZE-Landesmeisterschaft mit großer Vogelbörse

26. Oktober 2019 / 9-18 Uhr
27. Oktober 2019 / 9-14 Uhr

17321 Rothenklempenow
Hofstr. 7, Pommernscheune

Veranstalter: Ziergefögel- & Exotenzüchter Verein Pasewalk/Strasburg e.V.
AZ-Ortsgruppe Pasewalk - Tel. 039 73- 436665
zev-pasewalk-strasburg@gmx.de - www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de



WYSTAWA

Zawody krajowe oraz duża wystawa ptaków

26 października 2019 / 9:00-18:00
27 października 2019 / 9:00-14:00

17321 Rothenklempenow
Hofstr. 7, Pommernscheune

Organizator: Ziergefögel- & Exotenzüchter Verein Pasewalk/Strasburg e.V.
AZ-Ortsgruppe Pasewalk - Tel. 039 73- 436665
zev-pasewalk-strasburg@gmx.de - www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung.

Das Beratungsmobil ist am

Donnerstag, den 19.09. und 10.10.2019 in

Pampow, beim Spielplatz	12.45–13.15 Uhr
Blankensee, beim Gemeindehaus	13.30–14.00 Uhr
Boock, Gaststätte „Zur Goldtonne“	14.15–14.45 Uhr

Dienstag, den 24.09. und 22.10.2019 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Krackow, Infotafel/Kreuzung Neubauweg	11.45–12.15 Uhr
Grambin, am Dorfteich	12.45–13.15 Uhr
Bismark, Parkplatz bei der Feuerwehr	13.30–14.00 Uhr
Rosow, Infotafel/Dorfmitte	14.15–14.45 Uhr

CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



„GeroMobil“, die „allgemeine soziale Beratung (asB)“ & der „Dörpkieker“ Tourenplan

Das „GeroMobil“ ist zu den genannten Terminen in den Gemeinden unterwegs, und steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt. Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Pflege, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens. Unsere Beratung und Unterstützung ist kostenfrei. Gerne helfen wir auch Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen und Anregungen für Sie mit.

Dienstag, 08.10.2019

09.00–09.40 Uhr	Rosow	Höhe Feuerwehr
09.50–10.30 Uhr	Löcknitz	Marktplatz
10.40–11.20 Uhr	Rothenklempenow	hinter der Kirche

Donnerstag, 10.10.2019

09.00–09.40 Uhr	Krackow	Lange Straße
09.50–10.30 Uhr	Penkun	Marktplatz
10.40–11.20 Uhr	Nadrensee	Höhe Dorfkirche

Kontakt: Ronny Thom, Projektleiter

Tel. 03976/2809964,
0151/58781007
Mail: geromobil-torgelow@
volkssolidaritaet.de



Beratungsstelle für Menschen mit (drohender) Behinderung & deren Angehörige

Wir beraten Sie kostenlos zu Fragen der Leistungen nach dem SGB der Leistungsträger und Leistungserbringer.

Im Detail betrifft dies Fragen zur:

- Teilhabe am Arbeitsleben
- medizinischen Rehabilitation
- zur Teilhabe an Bildung sowie
- sozialen Teilhabe.

Wir bieten Hilfe und Unterstützung bei Beantragungen von Leistungen und, wenn gewünscht, auch die Begleitung während des Prozesses an.

Die Beratungsstelle ist behindertenfreundlich erreichbar. Rechtsberatung und Begleitung im Widerspruchs- und Klageverfahren werden nicht angeboten!

Unsere Sprechzeiten

Bürohaus, Am Markt 8 in 17309 Pasewalk
Begegnungsstätte der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.

Mittwochs der ungeraden Kalenderwoche von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung oder bei besonderem Bedarf auch aufsuchend.

Kontakt

Elke Landgraf, Antje Greinert
Tel.: 03976/2802500 o. 0160/92919065
Mail: eutb-vg@volkssolidaritaet.de



Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo–Fr: 14.00–21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

Einladung zum Probetraining

in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining

Vermietung in Löcknitz

- schöne große 3-Raum-Wohnung im 5-Familienhaus, in grüner und ruhiger Lage
- 370,- € KM**
- 82 m² Wohnfläche
- separater Eingang
- großes Bad mit Badewanne und Dusche
- Garage direkt am Haus möglich

Telefon 039754/21026

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

Der Arbeitslosentreff Penkun in Aktion

Die Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, ist in ihrer Sommerpause unterwegs und ihr Apell „Redet miteinander“ machen die Frauen in der Runde beim Arbeitslosentreff Penkun regelmäßig wahr. Sie treffen sich schon seit Jahren in gemütlicher Runde zum Kartenspielen, es wird erzählt und viel diskutiert.

Einige hatten eine ABM-Stelle und blieben dem Verein treu, für sie wie eine zweite Heimat. Wenn zu Hause keiner da ist, so sind die Gespräche am Tisch notwendiger denn je, auch das Thema Gesundheit ist ein Thema.

Heute wurden keine Karten gespielt, heute war die ehemalige Vorstandsvorsitzende eingeladen. Es gab Kaffee, Erdbeerkuchen von der Chefin Kerstin Hellwig, seit ein paar Jahren die Leiterin des Arbeitslosentreffs.



Heute ging es auch um die Schulstraße 14. Fotos gingen herum, als das Haus vom Arbeitslosenverband übernommen wurde, Pfarrer Riedel es gesegnet hatte, wie aus einem Schweinestall eine Werkstatt wurde.

Über 20 Leute waren in verschiedenen Maßnahmen eine Zeitlang in Arbeit gebracht. Einige konnten danach in Rente gehen. Einige sind leider auch nicht mehr unter uns.

Am 1. Oktober 1991 entstand der Arbeitslosentreff Penkun, man zog in eine Baracke auf dem Schloßhof. Die ist längst abgerissen. 2005 wurde die Schuhstraße 14 mit Haus, Hof, Stallungen und Garten ein eigenes Domizil.

Es wurde mit den Jahren ein ansehnliches Anwesen. Als Sozialhaus Anlaufstelle für alle Bürger, besonders für die,

die Hilfe benötigten, ist es heute noch ein Ort für „Jedermann“.

Im Treff soll aber noch mehr passieren. Am 28. September soll es ein erstes Herbstfest geben. Die ersten Gedanken schwirren schon in den Köpfen. Es soll eine zünftige Kleiderkammer-Modenschau geben, damit alle die schönen Bekleidungsartikel sehen können. Gute Sachen werden abgegeben für Leute mit dem kleinen Geldbeutel.

An eine Versorgung mit gebackener Pute und weiteren kulinarischen Artikeln wird gearbeitet. Eine Kaffeetafel mit leckerem Kuchen darf nicht fehlen. Eine Herbstbowl wird angesetzt. Es soll ein buntes Familienfest werden – ganz im Sinne unserer Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Gerda Striecker

70 Jahre Neu-Grambow

1949 Dorf der Jugend – 2019 Neu-Grambow

Am 17.08.2019 feierten die Dorfbewohner, viele liebe Freunde, Bekannte und zahlreiche Gäste das 70-jährige Dorfjubiläum. Unter Federführung von Frau Gabriele Mau, Christine Wagner und dem Ehepaar Sören und Carmen Kind, Betreiber der Gaststätte „Zum Bauernhof“ wurde ein umfangreiches Programm organisiert.

Einige Eckdaten aus der Geschichte:

07.04.1949	Grundsteinlegung
15.10.1949	Richtfest für 32 Häuser
29.12.1950	9 Hochzeiten
1952	Anschluss an die Gemeinde Grambow als Neu-Grambow
ab 1985	Ausbau der Straße als Plattenstraße
1988	Einweihung Gedenktafel im Rahmen des Pfingsttreffens der FDJ
2002	Einweihung Kinderspielplatz

Die Dorffrauen backten 40 Kuchen. Es gab für alle kostenlos Kaffee und Kuchen.

Ponyreiten, Kinderschminken, Fahrt mit dem Trike, Rundfahrten mit der Feuerwehr und natürlich die Hüpfburgen und die Riesenrutsche waren Möglichkeiten die von den Kindern gern und zahlreich in Beschlag genommen wurden.



Eröffnungsumzug



Nach dem Kaffee gab es eine Modenschau, beginnend in den 1950er Jahren. Sie wurde von den Dorfbewohner selbst vorgeführt. Allen Beteiligten herzlichen Dank, es gab viel zum Lachen.

Einige Kinder gestalteten ein kleines Bühnenprogramm, sie tanzten gemeinsam zur Freude aller Anwesenden. Es gab viel Applaus und die Kinder haben sich riesig gefreut. Es folgte ein herzliches Dankeschön an die beiden federführenden Organisatoren.

An dieser Stelle sei auch dem Ehepaar Kind gedankt für die Mitarbeit und die zur Verfügungstellung der Freifläche. Ich glaube im Namen aller Anwesenden zu sprechen und sagen zu dürfen: „Es war ein toller Dorfgeburtstag!“

Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Sponsoren, allen fleißigen Helferinnen und Helfer die zum Gelingen dieser tollen Geburtstagsfeier beigetragen haben.

750 Jahre Pampow

Am Samstag, den 17. August 2019, fand in Pampow die 750-Jahrfeier statt.

Jährlich findet in Pampow das Dorffest statt, aber diesmal war alles anders. Es war dieses Jahr eine Feier mit vielen Gästen. Pampow wurde das erste Mal vor 750 Jahren urkundlich erwähnt. Das Motto des Festes stand damit fest. Nicht nur, dass wieder viele Einwohner der Gemeinde Blankensee, Pampow und Freienstein, viele ehemaligen Einwohner der Gemeinde und Gäste aus den Nachbardörfern kamen, das war nicht alles! Es gab Besuch aus Politik und Kultur. Neben Donald Trump und Angela Merkel war auch Arnold Schwarzenegger u. a. gekommen um zu gratulieren. Liebevoll wurde wieder das Programm einstudiert und dabei muss die Idee gereift sein, mit Masken, auch



diese Gäste auftreten zu lassen. Die Mitwirkenden von jung bis alt haben ein fantastisches Programm gezeigt. Das von vielen Gästen besuchte Dorffest zeigt wieder sehr deutlich, dass es im ländlichen Raum auch ohne große finanziellen Mittel möglich ist, Highlights zu schaffen. Danke an alle Sponsoren, Gäste und den Kulturverein Pampow als Veranstalter für diese gelungene Veranstaltung.

Stefan Müller

Traditioneller Konzertabend auf der Löcknitzer Burg seit 2012

Wenn das Löcknitzer Burgensemble, idyllisch gelegen an der Randow, die Menschen magisch anzieht und wenn dann noch inmitten seiner alten Gemäuer auf dem Burghof romantische Klänge bei guter Akustik die Gemüter bewegen, ist das für Herz und Sinne ein reicher Segen. Schwalben schwirren am tiefblauen Himmel, segeln dort oben wahrscheinlich zu den berühmten Melodien von Chopin, Haydn, Händel, Grieg, Mozart und Bach umher. Auch das Publikum war von der Musik und dem Zauber dieses Abends eingefangen, sparte nicht mit Beifall und sang bei den Caprifischern herzlich mit.



Der Heimat- und Burgverein hatte für diesen zu Ende gehenden Sommertag am Sonnabend, den 13. Juli 2019, wundervolles Wetter bestellt und Getränke und kleine Köstlichkeiten angeboten, die bei den Gästen regen Zuspruch fanden.

So führte diese Veranstaltung mit „Klassik Open Air“ zu einem wundervoll entspannten Konzertgenuss.

Wir danken dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde für diesen gelungenen Abend.

Der Heimat- und Burgverein Löcknitz



10 Jahre Pferdefestival Stettiner Haff

Unter besten sommerlichen Voraussetzungen veranstaltete auch in diesem Jahr der Boocker SV 62 sein alljährliches Springturnier – das Pferdefestival Stettiner Haff.

Nicht nur für den Veranstalter war das Jubiläumsturnier ein voller Erfolg. Auch viele Besucher und Reiter gingen mit einem zufriedenen und glücklichen Lächeln vom Platz.

Einer von ihnen war Florian Villwock, der mit seiner 15-jährigen Schimmelstute Zodessa in einem spannenden Stechen den großen Preis des 10. Pferdefestival Stettiner Haff für sich entscheiden konnte. Für den Sieg in der schweren Klasse erhielt der junge Mann aus Wöpkendorf als Ehrenpreis einen mit Hilfe von Manpower und Kettensäge geschnitzten Pferdekopf aus Holz. Dieser wurde extra am Vortag live aus einem großen, kompakten Holzstamm vor Ort geschnitzt.



Dennoch, bei so vielen sportlichen Höhepunkten, die es an diesem Wochenende vom 19. bis 21. Juli 2019 zu sehen gab, kommt es auch ab und zu vor, dass man „Auf Wiedersehen“ sagen muss.

Die Verabschiedung der 23-jährigen Stute Piroshka, welche aus dem aktiven Sport austritt und ab sofort ihr Leben als Rentnerin auf den Weiden von Boock genießt, sorgte für einen sehr emotionalen Höhepunkt. Viele erfolgreiche Runden hat Piroshka mit ihrem Reiter und Besitzer Norbert Giese gedreht. Mit über 150 Siegen und Platzierungen waren sie über eine lange Zeit ein Traumpaar. Unter anderem gewannen sie beide gemeinsam das erste Boocker Derby.

Erstmals wurde in Boock sogar die Norwegische Fahne auf dem Gelände gehisst. Denn zwei junge Reiterinnen kamen mit ihrem Trainer aus Norwegen zum 10. Pferdefestival Stettiner Haff und erzielten einige Platzierungen.



Ein großer Dank gilt der Gemeinde Boock mit seinen fleißigen Gemeindearbeitern, der Freiwilligen Feuerwehr, unseren Sponsoren und den ehrenamtlichen Helfern, die teilweise ihren Urlaub und ihre Freizeit geopfert haben um diese Veranstaltung zu unterstützen.

Auch für 2020 ist die Planung bereits gestartet. Wir können also mit großer Vorfreude und Erwartung in Richtung 2020 schauen.

Erntefest in Blankensee

Am Samstag, den 31.08.2019, fand in Blankensee das traditionelle Erntefest statt. Wie in jedem Jahr wurde mit dem Ernteumzug begonnen. Die Penkuner Schalmeienkapelle hat uns wie in den letzten Jahren begleitet. Mit vielen geschmückten Erntemaschinen ging es unter Begleitung der Freiwilligen Feuerwehren aus Blankensee und der Partnergemeinde Dobra (Polen) durchs Dorf.



Nach der Eröffnung fand das Kulturprogramm statt. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von über 30°C war das Programm super. Die kleinen und großen Künstler haben wieder viele Highlights einstudiert. Riesiger Applaus war ihr Lohn. Bei Kaffee und Kuchen, Hüpfburg und Kinderschminken war der Tag ein Erlebnis für die ganze Familie.

Sehr viele Einwohner der Gemeinde haben durch ihre Mitarbeit, durch Spenden, der Teilnahme am Umzug, der Versorgung usw. einen großen Anteil am Gelingen des Tages gehabt. Am Abend fand der Tanz unter der Erntekrone statt. Als besondere Attraktion fand hierbei noch eine Feuershow statt. Dank des schönen Wetters war auch der Tanzabend ein voller Erfolg.

Diese Veranstaltung konnte nur mit der Unterstützung der vielen Sponsoren und freiwilligen Helfer gelingen. Ganz besonders hervorheben möchte ich die Vorsitzende des Dorfclub Blankensee e.V., Frau Marion Dregler, die es wieder schaffte mit den Vereinsmitgliedern und allen Helfern dieses Fest zu organisieren und durchzuführen. Dafür mein herzlicher Dank. Ohne dieses gesellschaftliche Engagement lassen sich solche Feste nicht organisieren.

Stefan Müller

Nächste Termine: Mittwoch, den 02.10.19, ab 19.00 Uhr: Herbstfeuer in Pampow, Festplatz und Samstag, den 28.09.19, 17.00 Uhr, Kino im Ballhaus Pampow

KINDER – SCHULEN – FERIEN

AWO-Kita „Pusteblume“ feierte 20-jähriges Jubiläum

Am Sonntag, den 1. September feierte die integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ der AWO Sozialdienste UER gGmbH mit mehr als 80 Gästen ihren zwanzigsten Geburtstag. Kinder und pädagogische Fachkräfte überraschten Eltern, Großeltern und interessierte Gäste mit einem bunten Programm und vielen Veränderungen in der pädagogischen Arbeit.



Die Erleichterung über das große Interesse am Tag der offenen Tür war Kita-Leiterin Kristin Kegler bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste anzusehen. „Es ist so schön, dass Sie unserer Einladung zum heutigen Kita-Geburtstag gefolgt sind. Unsere Kinder und mein Team haben in den zurückliegenden Wochen mit viel Mühe und Phantasie ein wundervolles Programm für den heutigen Tag entwickelt. Ich danke allen Unterstützern für ihr unermühtes Engagement.“

Gleich zu Beginn des Tages stimmten die Kita-Kinder und pädagogischen Fachkräfte die Gäste mit fröhlichem Gesang und schwungvollen Tänzen auf den feierlichen Tag ein.

In ihrer kurzen Ansprache berichtete Kristin Kegler: „Nicht nur in Vorbereitung des heutigen Tages haben wir viel miteinander bewegt. Bei der heutigen Kita-Besichtigung ‚durch Raum und Zeit‘ werden Sie schnell sehen, auch unsere pädagogische Arbeit ist in Bewegung. So erproben wir seit kurzem die offene Arbeit und haben dafür acht kindgerechte Funktionsräume im Bereich Kindergarten und Hort geschaffen. Ich lade Sie im Namen der Kinder und des Teams herzlich ein, unserer Räume selbst zu erproben. Konstruieren Sie im Bauraum, entdecken Sie mit allen Sinnen Neues und Bekanntes im Forscherlabor, lassen Sie im Musikraum Töne und Klänge erklingen und kosten Sie vom Büffet in unserem Kinderrestaurant. Im Bereich der Krippe haben Sie die Möglichkeit, Neuem und Altem in Form einer kleinen Ausstellung nachzugehen. Bitte scheuen Sie keine Fragen und Rückmeldungen an uns. Wir freuen uns auf einen sonnig schönen Tag mit Ihnen.“

Und die Kita „Pusteblume“ hat sich als Team mit seinem Träger noch viel mehr als ein großes Fest vorgenommen. So hoffen AWO-Geschäftsführer Helmut Grams und Bürgermeisterin Antje Zibell, dass es ihnen 2020 gemeinsam



gelingt, die für eine Sanierung dringend erforderlichen Fördermittel akquirieren zu können. Beide versichern sich und den Gästen bei ihren kurzen Grußworten bestmögliche Unterstützung auf diesem Weg. Sie sind zuversichtlich, dass es ihnen gelingen wird, auch diese Herausforderung zu meistern so wie zahlreiche weitere in den zurückliegenden 20 Jahren. Es ist schön, beschreiben beide, dass sich die AWO als Kita-Träger und die Gemeinde Penkun seit 20 Jahren so gut aufeinander verlassen können. Denn die Kita mit ihren 91 Plätzen im Bereich Krippe, Kita und Hort ist für viele Penkuner Familien als Einrichtung der frühkindlichen Bildung unersetzlich.



Zum Gelingen der guten Arbeit in der Kita tragen durch ihre Unterstützung bei Festen, Feiern und Projekten dankenswerter Weise auch Eltern und der engagierte Elternrat stets bei. So ist die Freude bei Kindern und Eltern über die Blumenzwiebeln der Gemeinde groß, die den bunten Kita-Garten im neuen Jahr sicher bereichern werden. Eine Bereicherung, so ein großer Wunsch von Kindern und Team, wäre auch ein neues Spielgerät für den Kita-Außenbereich. Kinder und Team würden sich über finanzielle Spenden freuen, die diese Erneuerung des Außengeländes in Ergänzung zur ersehnten Sanierung 2020 ermöglichen. Spenden für die Kita können gerne auf das Konto der AWO Sozialdienste UER gGmbH mit der IBAN DE80 1505 0400 3310 0074 80 mit dem Spendenzweck „Kita Penkun“ und beispielsweise „Gestaltung Außengelände“ angewiesen werden.

Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 findet von Montag, den 14.10. bis Donnerstag, den 17.10.2019 von 8.00 bis 14.00 Uhr und Freitag, den 18.10.2019 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule „Am See“ Löcknitz, Am See 10, statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1.7.2013 und dem 30.6.2014 geboren wurden.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und ggf. die Sorgeerklärung von nicht verheirateten Eltern. Ausländische Familien legen bitte die Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes Löcknitz vor.

Eingeschult werden in unserer Schule Kinder aus den Orten:

Löcknitz, Ramin, Grambow, Plöwen, Bergholz und Rossow mit den dazugehörigen Ortsteilen.

S. Picht
Sachbearbeiterin



Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Willkommen im Kita-Jahr/

Witamy w nowym roku przedszkolnym 2019/20

Am 02.09.2019 eröffnete der Bürgermeister Detlef Ebert mit netten Worten das Kita-Jahr 2019/20 und begrüßte mit Olaf Lejeune die neuen Kinder der „Randow-Spatzen“. Nach den tollen Worten konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg und dem Spielplatz austoben. Wir bedanken uns beim Bürgermeister, der sich jedes Jahr diesen Termin frei hält und wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern ein schönes Kindergartenjahr.



Anmeldung der Schulanfänger Schuljahr 2020/2021

Sehr geehrte Eltern,

für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2013 bis 30.06.2014 geboren wurden, beginnt im kommenden Jahr die Schulpflicht.

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 erfolgt **von Montag, den 14.10.19, bis Donnerstag, den 17.10.19 täglich in der Zeit von 7.00 bis 11.30 Uhr im Sekretariat der Grundschule Penkun.**

Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes sowie einen Nachweis über die Erziehungsberechtigten mit, falls aus der Geburtsurkunde nicht ersichtlich (ggf. die Sorgeerklärung von nichtverheirateten Eltern).

Ausländische Familien benötigen eine Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes (Meldebescheinigung mit Familie). Bei Namensänderungen Ihres Kindes sowie bei Zuzug oder Umzug bitte Bescheinigungen der Behörden im Sekretariat einreichen.

Der Einzugsbereich für Penkun umfasst folgende Orte:

Penkun mit den OT Storkow, Wollin, Friedefeld, Sommersdorf, Grünz, Neuhoof, Radewitz; Krackow mit den OT Battinsthal, Schuckmannshöh, Hohenholz, Lebehn, Kyritz; Glasow mit OT Streithof; Nadrensee mit OT Pomellen.

gez. S. Markowsky
Schulleiterin



Ich bin dann mal im Ruhestand

... sagte am 19.07.2019 Bärbel Olbert. An diesem Vormittag versammelten sich alle Kinder und Mitarbeiter der deutsch-polnischen Kindertagesstätte der „Randow-Spatzen“. Der stellvertretende Bürgermeister Herr Lutz Liskow, der Amtsleiter Herr Futh sowie die Mitarbeiterinnen des Amtes Frau Juhl, Frau Rambow, Frau Manthe und sogar Kinder aus ihrer letzten Gruppe (Jahrgang 2007) kamen zu diesem emotionalen Fest. Doch so einfach konnte Bärbel nicht in den wohlverdienten Ruhestand gehen.



Kollegen und Kinder hatten für den Fast-Rentnerin ein Programm vorbereitet und sie musste mit einem Rollator einen Parcours meistern, um letztendlich ihre Entlassungs-urkunde und T-Shirt zu bekommen. Mit dieser Urkunde war sie dann offiziell Rentnerin. Alle Gäste und Kollegen hatten im Anschluss noch die Möglichkeit, am riesigen Büfett, eine Kleinigkeit zu essen und mit dem neuen Rentner ein paar Worte zu wechseln. Es war ein unvergesslicher Tag für Bärbel Olbert und alle Anwesenden.

Wir wünschen Dir, liebe Bärbel, alles Gute und viel Gesundheit!

Schwimmlager der 3. Klasse der Grundschule Penkun

Schwimmen lernen ist wichtig. In heißen Sommern wie diesem, sollen unsere Kinder unbeschwert in den Seen der Umgebung baden und spielen. Für die Eltern ist es dann sicherlich ein beruhigendes Gefühl, wenn die Schützlinge schwimmen können. So startete die 3. Klasse der Grundschule Penkun mit dem Schwimmlager in das neue Schuljahr. 19 Kinder fuhren täglich mit den Schwimmlehrerinnen K. Reiss und A. Naumann sowie Eltern und Großeltern als Begleitpersonen in die Badeanstalt nach Brüssow. Auch wenn das Wetter in der ersten Woche nicht ganz mitspielte, gaben sich alle von Anfang an viel Mühe. So konnten bereits nach wenigen Tagen die ersten Seepferdchen und Schwimmstufen abgelegt werden. Neben dem Schwimmen und Tauchen hatten die Kinder Baderegeln gelernt, um sich auf die Prüfung vorzubereiten. In der zweiten Woche legte dann nicht nur der Sommer noch einmal richtig los. Am Ende haben sich in diesem Jahr alle Kinder getraut, im tiefen Wasser zu schwimmen.



Sieben Kinder schlossen das Schwimmlager mit dem Seepferdchen ab. Fünf davon schafften sogar die Schwimmstrecke für das Schwimmabzeichen in Bronze. Sie werden fleißig tauchen üben, um vielleicht im nächsten Jahr die Prüfung abzulegen. Elf Kinder schafften diese bereits in diesem Jahr. So können wir insgesamt auf ein erfolgreiches Schwimmlager zurückblicken. Wir möchten uns recht herzlich bei der Stadt Brüssow bedanken, dass wir auch in diesem Jahr die Badeanstalt nutzen durften. Wir danken der Stadt Penkun, die als Schulträger die Fahrkosten und das Eintrittsgeld bezahlt. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern und Großeltern, die uns begleitet und die Kinder an Land beim Umziehen unterstützt haben. Ein Dankeschön geht auch an Herrn A. Märtens, Herrn S. Köhler und Herrn St. Krause. Sie haben die Kinder am letzten Tag als Neptun mit seinen Häschern überrascht und einige durch Taufe in Neptuns Reich aufgenommen. Am Ende bleibt uns nur noch der Wunsch, dass Eltern und Großeltern auch in den kalten Monaten mit den Kindern ins Schwimmbad fahren, damit das neu Gelernte nicht in Vergessenheit gerät und unsere Kinder auch im nächsten Sommer sicher baden und schwimmen können.

A. Naumann
Leiterin des Schwimmlagers

Ferien im Hort

Die Ferienspiele im Hort Löcknitz bieten wie jedes Jahr viele Attraktionen für Kinder an. Für die ersten zwei Wochen waren über dreißig Kinder angemeldet.

Die Eröffnung der Spiele hat am 01.07.2019 mit einem Erkundungsspaziergang begonnen. Die Kinder hatten die Gelegenheit, den Aussichtspunkt, den Burgturm in Löcknitz, zu besuchen und die Aussicht der Mäander des Flusses Randow und der Stadt Löcknitz zu genießen. Viele Kinder aus der Region haben dabei von oben auch ein paar Stadtattraktionen erkannt. Die Kinder, die sich nicht getraut haben, auf den Turm zu steigen, konnten sich die restaurierten Überreste der mittelalterlichen Festung genauer anschauen und auf der Wiese, auf der sich ein großer Brotbackofen befindet, Verstecken spielen. Ganz spannend war die Besichtigung des Rittersaals im Turmkeller. Die Kinder haben hinter den kleinen Türen des Kellers entdeckt, dass das Schloss auch für andere kleine Gäste ein Dach bietet und zwar für unsere Freunde – die Fledermäuse. Nach so vielen Erlebnissen haben wir eine Rast im Eiscafé gemacht und unser Eis alle zusammen genossen.

Am nächsten Tag konnten die Kinder bei dem schönen Wetter und unter Anleitung des erfahrenen Rettungsschwimmers und Erziehers Igor im örtlichen See baden gehen. Viele Kinder, die schon ein Schwimmabzeichen, wie zum Beispiel das „Seeräuberabzeichen“ oder das „Seepferdchenabzeichen“ besitzen, wollten ihre Schwimmkenntnisse zeigen.

Kinder hatten auch die Möglichkeit im Kutzowsee in Plöwen zu baden. Die Kinder und wir sind aus Löcknitz mit unseren Fahrrädern dorthin gefahren. Die Radtour war nicht einfach. Es gab viele Steigungen, aber sogar die jüngsten unter uns haben es geschafft. Es war schön zu sehen, wie die älteren Kinder den jüngeren halfen, die Steigungen der Hügel zu überwinden. Das Einhalten der Regeln der Straßenverkehrsordnung lag immer im Vordergrund.

Eine weitere Attraktion war der Ausflug zum Schießstand. Die Kinder konnten ihre Fähigkeiten im Bogenschießen und im Dosenwerfen unter Beweis stellen. Der Schützenverein hat für alle Teilnehmer Verpflegung und tolle Gewinne bereitgestellt. Natürlich fanden die Schussspiele unter Aufsicht von erfahrenen Mitgliedern des Schützenvereins statt. Die Kinder hatten außerdem die Gelegenheit sich im Kletterwald von Ueckermünde auszutoben. Sie mussten viele Aufgaben lösen, von der Netzbrücke über schwankende Bohlen bis zum Tarzan-Seil war alles dabei. Die Hindernisse erstreckten sich über Baum zu Baum, Schritt für Schritt, unter Aufsicht und mit der richtigen Schutzausrüstung. Jedes Kind konnte für sich selbst den entsprechenden



Schwierigkeitsgrad bestimmen und seine Kletterkünste an den Tag bringen. Sogar die zu Beginn etwas unsichereren Kinder konnten im Laufe des Ausflugs mit der Hilfe der Betreuer ihre Angst überwinden.

Im Vordergrund lag natürlich der Spaß in der Natur, aber auch das Auseinandersetzen mit ihr war Thema der Ferienspiele. Mit dem Löcknitzer Förster, Herrn Lückert, hatten die Kinder interaktiven Naturkundeunterricht, sie konnten den „Schillerbach“ besichtigen und viel über ihn und seine Flora und Fauna lernen.

Auf dem Weg zum „Schillerbach“ machten wir eine Wanderung durch den Wald und die Kinder lernten außerdem viele Pflanzen und ihre Eigenschaften kennen, entdeckten Spuren der Biberarbeit an Dämmen und hatten auch so die Gelegenheit der Natur näher zu kommen.

Vor Ort konnten sie das Leben im Wasser selbst beobachten und mit einer Lupe oder einem Mikroskop quasi „durch“ die Natur blicken. Wegen der Hitze hatte der Bach leider einen niedrigeren Wasserpegel als sonst, trotz dessen beherbergt er immer noch reichlich Leben in sich.

Am Ende des Seerundgangs lernten die Kinder etwas über den wohl wichtigsten Baum der Region. Die Geschichte der Löcknitzer oder auch „tausendjährigen“ Eiche und auch ihres Kindes, welches sich in der Nähe des Horts befindet, wurde den Kindern von Herrn Lückert näher gebracht.

Wir haben das Kino „CineStar“ in Neubrandenburg besucht. Die Kinder haben dort einen spannenden Film geschaut und im Nachhinein waren wir alle zusammen auf einem Spielplatz in der Nähe.

Niemand langweilte sich in den Sommerferien. Die Schüler hatten die Gelegenheit, interessante Erfahrungen an verschiedenen Orten zu machen. Sie konnten sich in der Küche des Horts engagieren und ihre Koch- und Backkünste unter Beweis stellen, in den bereitgestellten Zelten auf dem Hof des Hortes amüsieren, im See baden gehen, Ausflüge mit verschiedenen Transportmitteln machen, die Natur erkunden und viel über sie zu lernen. Kurz gesagt, wir hatten zusammen sehr viel Spaß, wir konnten uns erholen und gleichzeitig sehr viel lernen, viele Abenteuer bestreiten und noch vieles mehr. Dadurch, dass wir gemeinsam eine so tolle Zeit hatten, verflog die Zeit sehr schnell, wir waren enttäuscht, dass diese schöne Reise ihr Ende gefunden hat, aber auch gleichzeitig glücklich und dankbar über jede neue Erfahrung, die wir gemacht haben. Den Kindern hat es sogar so sehr gefallen, dass am Ende die Frage aufkam, ob nächstes Jahr die Ferienspiele wieder stattfinden werden. Mit Sicherheit können wir sagen, dass wir nächstes Jahr wieder die Spiele in den Sommerferien organisieren werden, mit vielen neuen Attraktionen und Reisezielen.

SPORTNACHRICHTEN

Aktive Ferienfreizeit bei Löcknitzer Judokas

Die diesjährige Ferienfreizeit des Judovereins wurde vom Trainertrio Klaus Wollenberg, Ondre Swierczek und Steffen Bobsien vorbereitet und durchgeführt.

Sportlich ging es wieder vorrangig darum, den nächsthöheren Gürtel zu erwerben.

Von den Prüfern wurden gute bis sehr gute Leistungen bescheinigt, wobei die Ergebnisse bei den jüngsten Judoka bei Fallschule und Wurftechniken besonders erfreulich waren.

Folgende Graduierungen konnten abgelegt werden. Den grünen Gürtel bestand: Lenox Zieske; den grün/orangen Gürtel: Friedrich Bobsien; den orangenen Gürtel: Theo Heling; den gelb/orangen Gürtel: Willi Bischoff, Elias Lau und Marcelli Tremski; den gelben Gürtel: Aurelia Kumor, Stella Tremska und Leopold Kuhn und den gelb/weißen

Gürtel: Sofia Rutz, Torben Plorin, Ben Schiebe, Gustav Bobsien, Leni Bischoff und Krzysztof Bruski.

Nach den Trainingseinheiten am Vor- und Nachmittag ging es dann zum Schwimmen in die Badeanstalt. Hier bedankt sich der Vorstand besonders bei Frau Katrin Orschinack. Sie fungierte täglich als Rettungsschwimmerin und nahm folgende Schwimmstufen ab: Schwimmabzeichen in Gold: Friedrich Bobsien, Lenox Zieske, Willi Bischoff, Elias Lau; Bronze: Leni Bischoff; Seepferdchen: Sofia Rutz und Krzysztof Bruski.

Weiterhin auf dem Programm standen zwei Grillabende, ein Pizzaessen, eine Nachtwanderung sowie eine Fahrt zum Lindenbad in Pasewalk.

Der Vorstand bedankt sich besonders bei den Küchenfrauen des Arbeitslosenverbandes Löcknitz, beim Busunternehmen Orwat, beim Fleischereifachgeschäft Dittmer in Löcknitz und bei allen anderen fleißigen Helfern.



SONSTIGES

Die Gemeinde Löcknitz veräußert folgendes Objekt

Ehem. Feuerwehrgebäude, Chausseestraße 63 in Löcknitz (Gemarkung Löcknitz, Flur 9, Flurstück 38/1 und Flur 6, Flurstück 74/40 teilweise mit insgesamt ca. 1.250 m²) Der Verkehrswert beträgt 80.000,00 Euro. Die Ausschreibung endet am 16.10.2019.



Bei dem Gebäude handelt es sich um ein großes Haus mit ca. 185 m² Wohnfläche und ca. 250 m² Garagenräume. Es wurde um 1961 errichtet und als Feuerwehrhaus genutzt. Das Gebäude ist renovierungsbedürftig, aber erhaltenswert und besteht aus einem Vollgeschoss sowie einem teilweise ausgebauten Dachgeschoss. Es ist nicht unterkellert. Am Gebäude befindet sich außerdem ein Schlauchturm. Das Erdgeschoss besteht aus zwei großen Räumen sowie einem Bad und einem kleinen Flur mit Treppe ins Dachgeschoss. Im Dachgeschoss befinden sich zwei weitere Räume. An der Rückseite des Gebäudes sind drei kleinere Lager Räume, die nur von außen erreichbar sind. Zur Nutzung als Wohnraum ist gegebenenfalls eine Nutzungsänderung zu beantragen. Ebenfalls ist bei Kauf eine Vermessung notwendig.

Die Gemeinde Löcknitz weist darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Grundstücksveräußerung besteht. Bei Interesse senden Sie einen Kaufantrag mit Preisangebot und Kurzdarstellung der geplanten Nutzung an folgende Anschrift: **Amt Löcknitz-Penkun, Liegenschaften, z. Hd. Frau Spiegel, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz**

Für Fragen steht Frau Spiegel telefonisch gern unter 039754/50120 zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 22.10.2019.
Redaktionsschluss: 08.10.2019 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen: 09.10.2019.

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis



Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der LBS Immobilien



Unsere Kunden
sind die
beste Werbung

Kauf Ferienhaus in Quilitz - Insel Usedom

Sehr professionell – wir haben ein Haus gekauft und waren mit der Betreuung und den guten Ratschlägen sehr zufrieden. Herr Pete ist jederzeit erreichbar, freundlich und vor allem kompetent. Alles ist reibungslos gelaufen und wir können Herrn Pete/BePe-Immobilien mit gutem Gewissen jederzeit weiterempfehlen.

Grüße aus Baden-Württemberg, Familie Kuhn

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

Unsere Werbeaussagen sind respektvoll und ehrlich!
Zum 5. Mal wurden wir als TOP Immobilien Makler ausgezeichnet!



HORN
IMMOBILIEN

Die Familienmakler seit 1993!



YouTube



Büro Löcknitz: Chausseestr. 24 • Tel.: 039754 189 658 • www.horn-immo.de

WIR HABEN DIE PREISBARRIERE DURCHBROCHEN

mtl.
199,-€
ohne Anzahlung*
e-GOLF
Jetzt E-Pionier werden!



Ohne Risiko!

Nach 12 Monaten Testphase jederzeit Rückgabe ohne Zusatzkosten möglich!

5 Jahre Fahrzeuggarantie
8 Jahre Batterieggarantie

Navi, Telefon, LED, CCS Ladedose,
Abstandstempomat, Winterpaket,
Lichtassistent, Einparkhilfe, **Wärmepumpe**

Stromverbrauch 12,7 kWh/100km, CO₂ 0 g/km,
Effizienzklasse A+

Finanzierungsbeispiel für E-Golf

Fahrzeugpreis nach Abzug Umweltbonus:	23.106,37 €
- Anzahlung:	0,00 €
= Nettodarlehensbetrag:	23.106,37 €
+ Zinsen:	0,00 €
= Darlehenssumme:	23.106,37 €
Laufzeit (Monate):	48
Sollzinsen (gebunden) p.a.:	0,00 %
effektiver Jahreszins (BA10):	0,00 %
monatliche Rate:	199,00 €
verbrieftes Rückgaberecht (bei 10.000 km/Jahr):	13.554,37 €

* Angebot gültig für E-Pioniere mit Wohn- oder Firmensitz im Postleitzahlengebiet 17 und Abgabe Ihres Alten mit min. 4 Monaten Haltedauer außer Seat, Skoda, Audi und Porsche. (entfällt bei Selbstständigkeit)
Alternativ Erbringung einer Anzahlung in Höhe von 2.380 € möglich. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 30.11.2019 für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und für ausgewählte Modelle aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0